

			Vorlage	
Dezernat Gemeindewerke	30.11.2023 Bearbeitet von: Andreas Kölsch	Drucksachen-Nr.	X	öffentlich
				nicht öffentlich

Beratungsfolge	Termin	TOP
Betriebsausschuss	13.12.2023	13

Geschlossene Kanalsanierung in den Ortsteilen Rudersdorf u. Wilnsdorf hier: Beschluss über das Bauprogramm

Bei den gemäß der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) durchgeführten Kanal-TV-Untersuchungen in den Ortsteilen Rudersdorf und Wilnsdorf wurden Schäden festgestellt, die zu sanieren sind.

Bei den Schäden an den Kanälen handelt es sich überwiegend um Rissbildungen, schadhafte Anbindungen von Kanalanschlüssen, verschobene Rohrverbindungen sowie Undichtigkeiten (mit der Folge der Infiltration von nicht verunreinigtem Grundwasser in das öffentliche Kanalnetz). Beispielhafte Schäden sind nachfolgend dargestellt.

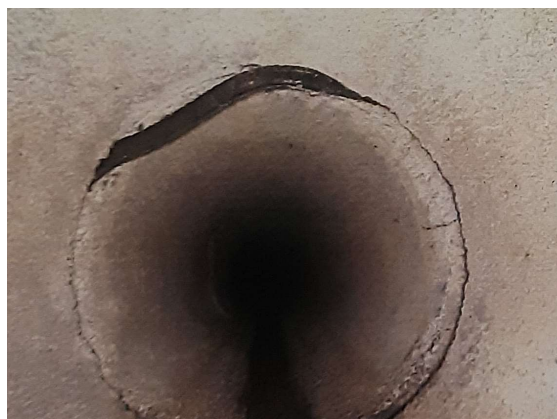


Foto: einragendes Dichtungsmaterial



Foto: Rissbildung u. versch. Rohrverbindung

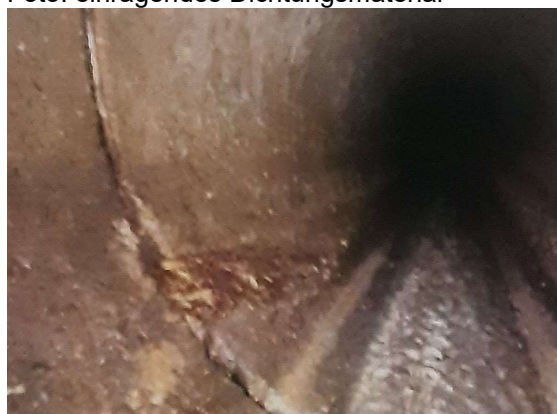


Foto: Wurzeleinwuchs



Foto: Scherbenbildung



Foto: Rohrbruch mit Infiltration



Foto: schadhafter Anschluss

Bei den Schächten sind überwiegend undichte Rohranbindungen und Schachtringfugen, Schäden am Schachtgerinne oder der Berme sowie schadhafte Steighilfen dokumentiert (siehe Fotos).



Foto: Infiltration Schachtringfuge



Foto: korrodierte Steigseisen

Zur Sanierung vorgesehen sind überwiegend Schäden, die gemäß den gültigen Regelwerken zur Schadenszustandsklassifizierung in die Schadenklassen 0 oder 1 (sofortiger bzw. kurzfristiger Sanierungsbedarf) einzustufen und in geschlossener Bauweise zu sanieren sind.

Bei der geschlossenen Kanalsanierung handelt es sich um Sanierungsarbeiten, bei der ohne Aufgrabung die schadhafte Stellen des Kanalnetzes wie Schächte oder Kanäle mittels Kanalroboter oder im Falle der Schächte manuell instandgesetzt werden.

Dies kann beispielsweise die Abdichtung schadhafter Kanalanschlüsse oder Rohrverbindungen, die Verspachtelung von Rissbildungen oder der Einzug eines kunstharzgetränkter und später aushärtender Glasfaserschlauchs in einen Kanal (Schlauchlining) sein.

Bereits im Jahr 2023 wurde im Ortsteil Rudersdorf ein 1. Sanierungspaket umgesetzt. Für das Jahr 2024 ist nun ein 2. Sanierungspaket in Rudersdorf geplant, das um Maßnahmen im Schlauchliningverfahren ergänzt wird.

Zur Sanierung vorgesehen sind insgesamt 87 Haltungen, davon 59 Haltungen im Ortsteil Rudersdorf und 28 Haltungen im Ortsteil Wilnsdorf.

Die Ausschreibung der Baumaßnahme soll im ersten Quartal 2024 erfolgen. Die Verwaltung rechnet mit Baukosten von rd. 530.000 € brutto. Für Renovierungsverfahren (Schlauchlining) stehen dazu im Wirtschaftsplan 2024, S. WP A 8, 3 a) Rohrnetz 400.000 € brutto zur Verfügung. Für die Reparaturverfahren

(Robotersanierung, händische Sanierung etc.) stehen im Wirtschaftsplan 2024 S. WP A 4, 4 b) – Aufwendungen für bezogene Leistungen – 130.000 € brutto bereit. Die Ingenieurleistungen sind entsprechend berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss stimmt dem vorgestellten Bauprogramm für die geschlossene Kanalsanierung in den Ortsteilen Rudersdorf und Wilnsdorf zu.

Klößner
Techn. Betriebsleiter

Anlage
Lageplan